

Angebote zur Ausstellung über Ewgenij Chaldej

Eine Filmvorführung mit Gespräch sowie Kuratorenführungen bringen dem Publikum die Wechsausstellung „Krieg und Frieden – Fotografien von Ewgenij Chaldej“ näher. Sie ist noch bis 3. Oktober 2021 im Cube 600 des Memoriums Nürnberger Prozesse, Fürther Straße 104, zu sehen.

Am Montag, 6. September 2021, läuft um 19.30 Uhr im Hinterhof des Cube 600, Eingang über Bärenschanzstraße 72, der Dokumentarfilm „Jewgenij Chaldej – Fotograf der Weltgeschichte“. Der Film der Medienwerkstatt Franken e.V. porträtiert einen der bedeutendsten Fotografen des 20. Jahrhunderts. Chaldejs Aufnahmen verdeutlichen die Schrecken und das Grauen des Zweiten Weltkriegs, zeugen aber auch von Hoffnung und Wiederaufbau in der Nachkriegszeit. Ab November 1945 arbeitete Chaldej als offizieller Berichterstatter beim „Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess“. 1997 besuchten Bernd Siegler (Autor) und Günther Wittmann (Kamera) den Fotografen in Moskau. In dem dabei entstandenen Film bringt Chaldej nicht nur seine berühmten Fotografien zum Sprechen, sondern schildert auch das Schicksal seiner Familie, schwärmt von seiner ersten russischen Leica und erzählt von seinem Leben in Nürnberg. Begleitend zur Filmvorführung berichten die beiden Filmemacher über die mitunter abenteuerlichen Dreharbeiten und ihre Erlebnisse mit dem berühmten Fotografen.

Einen vertiefenden Einblick in die Fotografien Ewgenij Chaldejs geben die Kuratorenführungen durch die Wechsausstellung am Samstag, 11. September, um 16 Uhr, am Samstag, 25. September, um 11 Uhr und am Freitag, 1. Oktober 2021, um 16 Uhr. Kurator Steffen Liebscher, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Memoriums Nürnberger Prozesse, erläutert das Leben des Fotografen, der den Zweiten Weltkrieg in bis



heute prägenden und sehr persönlichen Momentaufnahmen festhielt. Er erklärt dabei auch, warum Chaldej's Bilder zu Ikonen des 20. Jahrhunderts wurden und wie die Öffentlichkeit heute mit seinen künstlerischen Werken umgeht.

Karten für die Filmvorführung kosten 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Eine Reservierung mit Angabe der Kontaktdaten per E-Mail an memorium@stadt.nuernberg.de oder unter Telefon 09 11 / 2 31-2 86 14 ist erforderlich. Die Tickets können am Tag der Veranstaltung ab 19 Uhr an der Kasse des Memoriums erworben werden. Eine Vorauszahlung ist nicht möglich. Die Veranstaltung findet im Freien statt und muss bei schlechtem Wetter abgesagt werden. Die Wechselausstellung ist an diesem Tag zusätzlich von 19 bis 22 Uhr geöffnet, der Eintritt ist kostenlos.

Die Kuratorenführungen sowie der Eintritt in die Ausstellung sind kostenfrei. Eine Anmeldung mit Angabe der Kontaktdaten per E-Mail an memorium@stadt.nuernberg.de oder unter Telefon 09 11 / 2 31-2 86 14 ist erforderlich.

Vor Ort gelten stets die aktuellen Corona-Bestimmungen (3G-Regel in Innenräumen, dort auch Maskenpflicht). Nähere Informationen hierzu gibt es online unter: <https://museen.nuernberg.de/aktuelles/museen-wieder-geoeffnet/>.

Die Filmvorführung ist eine Kooperation des Memoriums Nürnberger Prozesse mit der Medienwerkstatt Franken und dem Mobilen Kino e.V. Sie ist Teil der Reihe „Muse im Museum“ und wird im Programm Kultursommer 2021 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus „Neustart Kultur“ gefördert. alf

